

Juni 2022

Uli Fern, geboren 1953 in Stollberg, lebt und arbeitet in Meerbusch-Bösinghoven.

Seine künstlerische Ausbildung erfuhr er durch Walter Urbach und Burkhard Siemsen in Malerei und Zeichnung bzw. zeichnerischem Ausdruck. Seit 1998 ist er freischaffend tätig.

Ab 2002 nimmt er regelmäßig an der jurierten Herbst-Ausstellung Kaarster Künstler in der Städtischen Galerie im Rathaus Büttgen teil. Seine Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen in Düsseldorf, Neuss, Hilden, Jülich, Mechernich, Korschenbroich und Meerbusch gezeigt.

In der Juni-Ausstellung widmete sich der Künstler dem Thema „Orte“. Vertraute Orte in der niederrheinischen Umgebung, die er regelmäßig aufsucht, mit dem Fahrrad oder zu Fuß, zu verschiedenen Jahres- und Tageszeiten. Licht-, Stimmungs- und Farbwechsel interessieren ihn, verschiedene Perspektiven, Wolkenformationen oder einfach Himmel.

Auch vergessene Orte, wie ein nicht mehr benutzter Fußballplatz, Krähen auf den Felder.

Lieblingssorte, nichts Spektakuläres, im weitesten Sinne auch Heimat für ihn.



Uli Fern

„ORTE“ – ÖLMALEREI

Uli Fern „ORTE“

ÖLMALEREI





Die Heimat in der Kunst

Die Ausstellung des Bösinghovener Künstlers Uli Fern ist noch bis zum 26. Juni in Osterath zu sehen. Thema seiner Arbeit ist die Landschaft am Niederrhein.

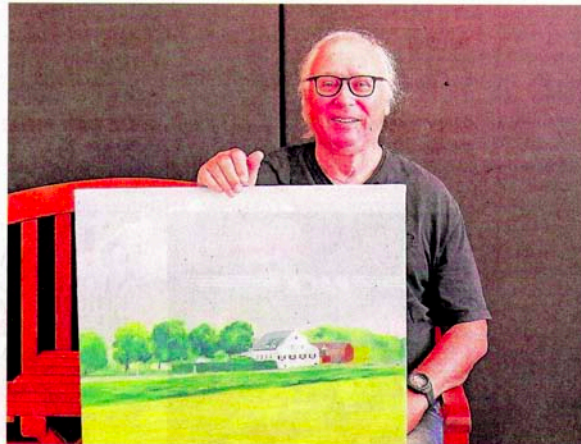
VON MONIKA GÖTZ

MEERBUSCH Die niederrheinische Landschaft ist für Uli Fern Inspiration. 1953 in Stolberg geboren, lebt und arbeitet er seit einigen Jahren in Bösinghoven. Wer seine Arbeiten betrachtet, kommt unweigerlich zu dem Schluss, dass die Natur sein Metier ist.

Details des sich stetig verändernden Himmelsbildes interessieren ihn auch im künstlerischen Bereich: „Landschaft eignet sich zum Experimentieren.“ Dass Uli Fern gern ausprobiert, macht die stimmungsvolle Ausstellung in der Atelier-Galerie Kraft deutlich. „Orte“ lautet der Titel, unter dem er Öl-Malerei zeigt.

Es sind vertraute Orte am Niederrhein, die er regelmäßig zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkundet und dann in seiner künstlerischen Arbeit festhält. „Zu verschiedenen Jahres- und Tageszeiten beobachtet er den Stimmungs- und Farbwechsel, die unterschiedlichen Perspektiven, Wolkenformationen oder einfach den Himmel“, ergänzt Galeristin Angelika Kraft.

Auch vergessene Orte, wie ein nicht mehr benutzter Fußballplatz oder flüchtige Naturbeobachtungen wie Krähen auf den Feldern werden künstlerisch umgesetzt: „Es sind Lieblingsorte, nichts Spektakuläres, aber für Uli Fern auch im weitesten Sinne die Heimat.“ Es ist ihm ein Anliegen, die jeweilige Ansicht zum Leuchten zu bringen, Stimmungen



Uli Fern verarbeitet in seinen Werken die Landschaft seiner Niederrheinischen Wahlheimat. FOTO: KRAFT

zu zeigen, die sich zwischen melancholisch und explosiv bewegen.

Bei seiner Arbeit mit Bleistift, Pinsel, Farben und Leinwand kann der in Meerbusch wohnhafte Künstler sich verwirklichen und das ausdrücken, was er vermitteln möchte. Er arbeitet seit 1998 freischaffend, hat sich zuvor bei den Kaarster Künstlern Walter Urbach und Burkhard Siemen in Malerei und zeichnerischem Ausdruck ausbilden lassen. Das Ergebnis ist in zahlreichen Ausstellungen in der weiten Region und jetzt in der Osterather Galerie zu sehen.

Die Ausstellung von Uli Fern ist noch bis zum kommenden Sonntag, 26. Juni, geöffnet. Zur Finissage wird das Gespräch der interessierten Besucher mit dem ausstellenden Künstler von „Duolomiti“ begleitet. Dahinter verbergen sich Uli Fern am Saxophon und Christoph Rehlinghaus am Alpenhorn. Sie unterhalten musikalisch mit „Alpenjazz“.

Die Ausstellung Öffnungszeiten bis 26. Juni: donnerstags 15-18 Uhr, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr. Finissage: 26. Juni, 11-14 Uhr. Adresse: Atelier-Galerie Kraft, Hochstraße 19



6 Extra-Tipp Meerbusch

Uli Fern und seine „Orte“

Osterath. Die Atelier-Galerie-Kraft in Osterath freut sich, Arbeiten von Uli Fern präsentieren zu können.

Fern, geboren 1953 in Stolberg, lebt und arbeitet in Bösinghoven. Seine künstlerische Ausbildung erfuhr er durch Walter Urbach und Burkhard Siemen in Malerei und Zeichnung bzw. zeichnerischem Ausdruck. Seit 1998 ist er freischaffend tätig. Ab 2002 nimmt er regelmäßig an der juriierten Herbst-Ausstellung „Kaarster Künstler“ in der Städtischen Galerie im Rathaus Büttgen teil. Seine Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen in Düsseldorf, Neuss, Hilden, Jülich, Mechenich, Korschenbroich und Meerbusch gezeigt.

In der aktuellen Ausstellung widmet sich der Künstler dem Thema „Orte“. Vertraute Orte in der niederrheinischen Umgebung, die er regelmäßig aufsucht, mit dem Fahrrad oder zu Fuß, zu verschiedenen Jahres- und Tageszeiten. Licht, Stimmungs- und

Farbwechsel interessieren ihn ebenso wie verschiedene Perspektiven, Wolkenformationen, der Himmel oder auch vergessene Orte wie zum Beispiel ein nicht mehr benutzter Fußballplatz.

Die Eröffnung dieser stimmungsvollen Ausstellung findet am Samstag, 11. Juni, von 16 bis 19 Uhr und am Sonntag, 12. Juni, von 11 bis 18 Uhr statt. Der Künstler steht für Gespräche gern zur Verfügung. Die Ausstellung ist in der Atelier-Galerie-Kraft, Hochstraße 19 in Osterath, bis zum 26. Juni zu sehen. Zur Finissage mit Künstlergespräch begleitet das Duo „Duolomiti“ (Uli Fern am Saxophon und Christoph Rehlinghaus am Alpenhorn) musikalisch mit „Alpenjazz“. Die Galerie ist immer donnerstags von 15 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Weitere Informationen auch unter www.ateliergalerie-kraft.de



Künstler Uli Fern widmet sich in seiner neuen Ausstellung dem Thema „Orte“. Foto: Angelika Kraft



KUNST UND MUSIK

Die Finissage mit Künstlergespräch wurde musikalisch begleitet von „Duolomiti“ (Uli Fern, Saxophon und Christoph Rehlinghaus, Alpenhorn).

